

Presseinformation

### **MUSIKALISCHE ZEITREISE MIT RITTER-ROMANTIK**

**Die Soireen auf Schloss Tirol zählen zu den beliebtesten Sommerversammlungen in Südtirol. In der eindrucksvollen Kulisse des Schlosses werden musikalische Werke des Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarock dargeboten**

Auf eine Reise durch die Zeit entführen die Soireen in Dorf Tirol/Südtirol an fünf Donnerstagen in den Sommermonaten Juni, Juli und August. Eindrucksvolle Kulisse ist das imposante Schloss Tirol. Zur Einstimmung und Begrüßung gibt es einen Willkommenstrunk nach mittelalterlicher Art wie Schlosswein, Klosterbier oder Kräuteraufguss, begleitet von feierlicher Einzugsmusik – in den Pausen verwöhnt die Schlossküche deftig, köstlich, vollwertig und nach originalen Rezepten früherer Zeit. Ritter-Romantik hält auch der Abschluss der festlichen Abende bereit: die Rückkehr zum Dorfplatz erfolgt entlang des Schlossweges bei stimmungsvoller Fackelbeleuchtung.

Die Soireen auf Schloss Tirol wurden im Jahr 1990 zum 850. Geburtsjahr des Schlosses ins Leben gerufen. Sie finden in diesem Jahr am 24. Juni, 8. und 22. Juli sowie 5. und 19. August zum 21. Mal statt. Den Auftakt bilden „The Playfords“ mit ihrem aktuellen Programm „Oranges & Lemons“. Das Weimarer Ensemble bezieht sein Repertoire aus dem English Dancing Master, einer Bestsellersammlung von einstimmig notierten Tänzen und deren Tanzchoreographien. Die heiteren, unbeschwerten, verträumten oder auch melancholischen „Country Dance Tunes“ wurden vielfältig und ideenreich arrangiert. Zudem erzählen zeitgenössische englische Balladentexte Geschichten von den verschiedenen Spielarten der Liebe und den politischen Umständen des 17. Jahrhunderts. Die zweite Soiree am 8. Juni steht unter dem Motto „Barockgarten der Kammermusik“ mit dem Tiroler Ensemble für alte Musik „vita & anima“ um den Malser Cembalist und Organist Peter Waldner.

Musik im Geiste der barocken Malerei bietet das Kölner Ensemble „odhecaton“ von Paolo Da Col mit Gesang und alten Instrumenten wie Schalmeien, Pommern, Dulzianen, Krummhörnern oder Fideln am 22. Juli. Am 5. August entführt Gabriele Bonvicini mit „musica officinalis“ und dem Programm „Weiße und blutrote Rose“ auf eine musikalische Reise in das Spätmittelalter Italiens. Mit dem Programm „il settecento napoletano“ und Meisterwerken des Frühbarocks bildet das Ensemble „Accordone“ um Marco

Beasley und Guido Morini am 19. August den Abschluss der Veranstaltungsreihe.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 20.30 Uhr auf Schloss Tirol.

Auskünfte und Kartenvorverkauf: Tourismusverein Dorf Tirol, Hauptstraße 31, I-39019 Dorf Tirol, Telefon +39 0473 923314.

Veranstalter: Südtiroler Landesmuseum und Tourismusverein Dorf Tirol.

### **Über Schloss Tirol**

Schloss Tirol ist die Stammburg der Grafen von Tirol und namensgebend für das unter Graf Meinhard II. im 13. Jahrhundert entstandene Land. Um 1140 nennen sich die Grafen von Vinschgau erstmals Grafen von Tirol und streben nach der Macht über das Land. Hoch über dem Etschtal, im heutigen Dorf Tirol, wird in den folgenden Jahren das bedeutendste Schloss des Landes gebaut. Von hier aus trieb Meinhard II. von Görz-Tirol jene politische Vision voran, die das „Land der Gebirge“, wie Tirol damals hieß, zur gefürsteten Grafschaft Tirol werden ließ. Als Geburtsjahr Tirols gilt das Jahr 1248: Fortan hieß das Land „dominium comitis Tyrolis“. Die Landesordnung ist noch heute im Schloss zu besichtigen, ebenso eine der ersten bildlichen Darstellungen des Tiroler Adlers, wie er heute noch im Landeswappen Tirols zu finden ist. Im 14. Jahrhundert endet die goldene Zeit von Schloss Tirol und die Residenz wird von Meran nach Innsbruck verlegt. Es beginnt der Verfall des Schlosses. Im Zuge der Annexion Südtirols durch die Bayern wird das Schloss zu einem Spottpreis versteigert. Die Stadt Meran erwirbt im 19. Jahrhundert das Schloss und verschenkt es später an Kaiser Franz. Nach dem ersten Weltkrieg geht es in den Besitz des italienischen Staats über, 1974 geht es zurück an das Land Südtirol. 1990 übernimmt schließlich der Verwaltungsrat des Südtiroler Landesmuseums für Archäologie die Leitung von Schloss Tirol und so führt heute das geschichtliche Museum die Schlossbesucher zurück zu den Wurzeln Tirols.

### **Über Dorf Tirol**

Majestätische Gipfel im Rücken, den mediterranen Süden umarmend und dazu über 300 Sonnentage im Jahr – das ist Dorf Tirol in der Südtiroler Ferienregion Meraner Land. Auf einem sonnigen Panorama-Hügel über der Kurstadt Meran gelegen, gilt der Ferienort als die Sonnenterrasse Südtirols, seine einzigartige, sonnenverwöhnte Lage machen ihn so kontrastreich. Dorf Tirol erstreckt sich von der Meraner Stadtgrenze auf rund 600 Metern bis hinauf zum Naturpark Texelgruppe und der Spronser Seenplatte auf rund 2.500 Metern. Im Dorfzentrum wachsen Zypressen, Palmen, Oleander oder Zitronenbäume, in den hohen Lagen gedeihen alpine Nadelhölzer und Alpenblumen und die umliegenden Berggipfel sind oft bis in den Sommer

hinein schneebedeckt. Nicht nur Landschaft und Vegetation treffen hier reizvoll und kontrastreich aufeinander – auch die Lebensarten werden in Harmonie vereint. In den Kochtöpfen der gastronomisch vielseitigen Betriebe trifft alpin auf mediterran, treffen Knödel auf Spaghetti. Höhepunkt für Genießer ist die Veranstaltungsreihe VinoCulti im Herbst, bei der Dorf Tirol ganz unter dem Motto „Wein(Er)Leben“ mit Weinkultur und Gaumenfreuden, Interessantem und Wissenswertem, Kuriosem und Geselligem zum Thema Wein steht. In den vergangenen Jahren entwickelte sich eine zeitgenössische Kultur in Form innovativer Veranstaltungen wie dem Tiroler Kulturfrühling mit echter „alter“ und neuer „schräger“ Volksmusik und den Soireen auf Schloss Tirol.

Februar 2010

Weitere Informationen:  
Tourismusverein Dorf Tirol  
Dr. Manuela Zischg  
Hauptstraße 31  
I-39019 Dorf Tirol (BZ)  
Tel. +39 0473 92 33 14  
info@dorf-tirol.it  
www.dorf-tirol.it

Articus & Stewens public relations  
Daniela Stewens, Nicolaus Articus  
Jakob-Klar Str. 4  
D-80796 München  
Tel. +49 (0) 89 287 297 3 11  
post@articus-stewens.de  
www.articus-stewens.de